

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung
Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 04.07.2018

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 21.06.2018, 16:00 Uhr bis 21:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Bezirksbürgermeister Andreas Hupke GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Stefan Fischer	GRÜNE
Herr Markus Graf	GRÜNE
Frau Antje Kosubek	GRÜNE
Herr Klaus Vinçon	GRÜNE
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Tim Cremer	SPD
Herr Ernst Otto Zweil	SPD
Herr Günter Leitner	CDU
Herr Wolfgang Micheel-Fischer	CDU
Herr Michael Musto	CDU
Herr Ralf Uerlich	CDU
Herr Manfred Müller	DIE LINKE.
Herr Michael Scheffer	DIE LINKE.
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Adrian Kasnitz	DEINE FREUNDE
Herr Thomas Geffe	Gute Wählergruppe

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Gisela Stahlhofen DIE LINKE

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
sowie Vertreter der Fachverwaltung zu einzelnen Top

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Maria Flöge-Becker

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Frau Ute Palm

Schritfführer

Herr Ralf Droske

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Yana Yo	GRÜNE
Frau Elke von Netzer	SPD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Jörg Frank	GRÜNE
Herr Stefan Götz	CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Marion Heuser	GRÜNE
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Bürgermeister Andreas Wolter	GRÜNE
Herr Martin Börschel	SPD
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Herr Dirk Michel	CDU
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Herr Ralph Sterck	FDP

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde / Aktuelle Stunde

Antrag auf Aktuelle Stunde zu "Teerarbeiten an Rheinuferpromenade" , Fraktion B90/Die Grünen

Antrag auf Aktuelle Stunde zum Brüsseler Platz, SPD-Fraktion
Gäste: Vom Ordnungsamt: Herr Janke, Herr Frenzke, Herr Motyka, von der Polizei: Herr Tiemann (PI-Mitte)

Antrag des Bezirksbürgermeisters auf Aktuelle Stunde zum Kiosk Rheinboulevard (siehe dazu auch Mitteilung unter Top 11.7)

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

3 Verwaltungsvorlagen

- 3.1 Zurückgestellt: Verkehrsführungskonzept Altstadt
2835/2016/1
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 3.2 Fällung eines Baumes an der Kyotostraße
1970/2017
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 3.3 1. Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit dem Arbeitstitel: Trierer Straße in Köln-Neustadt/Süd
2. Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 66437/04 mit dem Arbeitstitel: 1. Änderung Trierer Straße in Köln-Neustadt/Süd
1264/2018
- 3.3.1 Zusatzantrag nach § 13 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln, SPD
AN/1015/2018
- 3.4 Errichtung einer Stadtinformationsanlage vor dem Grundstück Richard-Wagner-Straße 49 - Einmündung Moltkestraße
0795/2018
Übernommen aus vorheriger Sitzung
- 3.5 Neugestaltung des Bolzplatzes Hansaplatz in Köln-Altstadt/Nord
0039/2018
- 3.5.1 Gemeinsamer Änderungsantrag zur Vorlage-Nummer 0039/2018, DIE LINKE, Deine Freunde, GUT
AN/1003/2018
- 3.6 265. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0995/2018
Sammelumdruck vom 03.05.2018
- 3.7 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
1629/2018
- 3.8 Beschluss über die Planung und Durchführung von Maßnahmen auf den Kölner Schulhöfen im Rahmen des Landesförderprogramms "Gute Schule 2020" gemäß § 2, Absatz 1, Ziffer 4.1 der Zuständigkeitsordnung des Rates
1585/2018

- 3.9 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen;
hier: Planunterlagen den stadtgesellschaftlichen Anforderungen anpassen;
Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04
1572/2018
- 3.10 Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Deutz-Mülheimer Straße in Köln-
Deutz
2911/2017
- 3.11 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung zur Vergabe zentraler Innenstadt-
plätze - Neumarkt, hier:
Antrag der Stabsstelle Events der Stadt Köln auf Durchführung der Theater-
veranstaltung "Gingko" des Theaters Antagon auf dem Neumarkt am
23.08.2018 (incl. Auf- und Abbauzeiten vom 21.08. - 24.08.2018) als Ab-
schlussveranstaltung des diesjährigen Sommer Köln
1657/2018
- 3.12 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: Stärkung und Ausweitung des
KVB-Busnetzes
hier: Interimsangebote
1037/2018/1
- 3.13 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: Stärkung und Ausweitung des
KVB-Busnetzes
hier: Dauerhafte Erweiterungen
1075/2018/1
- 3.14 Umstellung des Linienbusnetzes auf alternative Antriebsformen
1094/2018
Sammelumdruck 05.06.2018
- 3.15 Errichtung einer Stadtinformationsanlage vor dem Grundstück Neumarkt 3
1235/2018
- 3.16 Errichtung einer Stadtinformationsanlage vor dem Grundstück Hahnenstraße
4
1248/2018
- 3.17 Ehrung der Sportlerinnen und Sportler im Stadtbezirk Innenstadt
2033/2018
- 3.18 Verfahrensablauf und erweiterter Planungsbeschluss über den Pflasterver-
band der Neugestaltung Gürzenichstraße im Rahmen der Fördermaßnahme
"Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung"
hier: Förderung durch das Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städte-
baus"
0950/2018

4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 4.1 Bürgereingabe gem. 24 § GO NRW, betreffend "Soziale Erhaltungssatzung/Milieuschutz nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch"
0634/2018
Übernommen aus vorheriger Sitzung
- 4.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag zur Vorlage /Bürgereingabe gem. 24 § GO NRW, betreffend "Soziale Erhaltungssatzung/Milieuschutz
AN/0964/2018
- 4.2 Antrag auf Umbenennung des Bahnhofsvorplatzes in Freya-von-Moltke-Platz
1348/2018
Zusätzliche Anlage (Schreiben der Grundstücksgemeinschaft Neuerburg Deichmannhaus)
- 4.3 Antrag auf Umbenennung des Teilstücks der Trankgasse zwischen Marzellenstraße und Bahnhofsvorplatz in Freya-von-Moltke-Straße
1238/2018

5 Anträge gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)

- 5.1 Anträge aus früheren Sitzungen
- 5.1.1 Verbesserung der Situation für FußgängerInnen Ubierring/TH Köln, Antrag Grüne
AN/0028/2018
geänderte Neufassung
- 5.1.2 Entwicklung der Fahrradverleihsysteme in der Innenstadt, Antrag SPD
AN/0241/2018
Für fachliche Fragen steht Herr Leitow vom Team Fahrradbeauftragter beim Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung zur Verfügung
- 5.1.3 Erneuerung der Beleuchtung am Boul-Platz, Antrag CDU
AN/0251/2018
- 5.1.4 Maßnahmen zur Verminderung des Parkdrucks im Bewohnerparkgebiet Deutz I., gemeinsamer Antrag Grüne, Linke, GUT und Deine Freunde
AN/0258/2018
- 5.1.5 Autofreie Altstadt jetzt!, Antrag SPD
AN/0001/2018
Wird zurückgestellt
- 5.1.6 Trimm-Dich-Pfad im Theodor-Heuss-Park, Antrag CDU
AN/0252/2018

- 5.1.7 Domhotel, Antrag Grüne
AN/0468/2018
Zurückgestellt wegen Ortstermin
- 5.1.8 Haarnadeln an der Haltestelle Ubierring (Nordseite), Antrag SPD
AN/0470/2018
- 5.1.9 Poller im Bereich der Severinstorburg, Antrag CDU
AN/0462/2018
- 5.2 Anträge der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung
 - 5.2.1 Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm 2017/2018 - Bäume, Brunnen und Gewässer, gemeinsamer Antrag aller Fraktionen der BV1
AN/0766/2018
 - 5.2.2 Fußgängerbeauftragte*r für die Stadt Köln, Gemeinsamer Antrag SPD, Grüne, CDU, Linke, FDP, GUT
AN/0883/2018
 - 5.2.3 Verlängerung Fahrradschutzstreifen Gereonstr./Mohrenstr., Antrag Deine Freunde
AN/0923/2018
 - 5.2.4 Straßenbahn Bahnhof Deutz, Gemeinsamer Antrag Grüne, SPD, CDU, Linke, GUT
AN/0898/2018
 - 5.2.5 Anbindung der Technische Hochschule Köln Campus Südstadt, Antrag Grüne
AN/0867/2018
 - 5.2.6 Weitere Rasengleise für die Innenstadt, Antrag SPD
AN/0884/2018
 - 5.2.7 Anwohnerparken, Antrag CDU
AN/0881/2018
 - 5.2.8 Findlinge gegen Falschparker am Rheinauhafen/Kap am Südkai, Antrag Grüne
AN/0868/2018
 - 5.2.9 Instandsetzung der Seitensteine auf der Severinstraße, Antrag SPD
AN/0889/2018
 - 5.2.10 Mitbenutzung des Parkhauses der Hochschule für Musik und Tanz für das Anwohnerparken, Antrag CDU
AN/0882/2018

- 5.2.11 Kurzstreckenticket zum Nulltarif im Stadtbezirk Innenstadt, Gemeinsamer Antrag Grüne, SPD
AN/0897/2018
- 5.2.12 Poller im Rheinauhafen, Antrag Grüne
AN/0869/2018
- 5.2.13 Verbesserung der Situation für Zufußgehende am Agrippinaufer, Antrag Grüne
AN/0870/2018
- 5.2.14 Änderung der Einbahnstraßenfahrtrichtung der Friedrichstraße, Antrag Grüne
AN/0622/2018
- 5.2.15 Behindertenparkplatz und Radabstellanlage Metzger Straße 39, Antrag Grüne
AN/0899/2018
- 5.2.16 Parken in der Suevenstraße, Antrag Grüne
AN/0911/2018
- 5.2.17 Glascontainer in der Helenenwallstraße, Antrag Grüne
AN/0916/2018
- 5.2.18 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und Mittel zur Kulturförderung, Gemeinsamer Antrag
AN/0921/2018
- 5.2.19 Ampelanlage Kreuzung im Bereich Im Sionstal/kleine Witschgasse/Follerstraße, Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/0966/2018
- 5.2.20 Austausch des Schlammbodens am Spielplatz Quentelstraße/Buschgasse, Antrag SPD
AN/0890/2018
- 5.2.21 Pflasterung Hans-Böckler-Platz, Dringlichkeitsantrag Die Linke
AN/1004/2018

6 Vortrag zu aktuellem Thema

- 6.1 Vorstellung der Arbeit von "Off Road Kids" durch Herrn Colin Emde, Leiter der Streetwork-Station Köln/Neumarkt

7 Anfragen aus früheren Sitzungen

- 7.1 Gastronomien in der Passage Ebertplatz, Anfrage SPD
AN/1466/2017

- 7.2 Quartiersplatz Ursulaplatz/Ecke Am Salzmagazin (Altstadt/Nord), Anfrage SPD
AN/1728/2017
- 7.3 Rechtsrheinische Treppenanlagen der Deutzer Brücke, Anfrage Grüne
AN/1754/2017
- 7.3.1 Beantwortung der Anfrage (AN/1754/2017) der Fraktion "Bündnis 90 / Die Grünen in der Bezirksvertretung 1" vom 24.11.2017 „Rechtsrheinische Treppenanlage der Deutzer Brücke“
1067/2018
- 7.4 Erledigt: Sauberkeit in Deutz, Anfrage CDU
- 7.5 Weitere Präsentation der Archäologie am Historischen Park Deutz, Anfrage CDU
AN/0024/2018
- 7.6 Sachstand Radstation und Umfeldplanungen am Südbahnhof (Neustadt/Süd); Anfrage SPD
AN/0035/2018
- 7.6.1 Sachstand Radstation und Umfeldplanungen am Südbahnhof (Neustadt/Süd) hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 25.01.2018, TOP 10.1.3
1414/2018
- 7.7 Sachstand Kartäuserwall 14, Anfrage Linke
AN/0234/2018
- 7.8 Schrottfahrräder in der Innenstadt, Anfrage Linke
AN/0235/2018
- 7.8.1 Schrottfahrräder in der Innenstadt, Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke in der BV 1
1036/2018
- 7.9 Anfrage zur Aufstellung von Lichtsignalmasten und Fußgängerführung, Anfrage FDP
AN/0242/2018
- 7.10 Vermüllung im Bereich Weidengasse/Gereonswall, Anfrage CDU
AN/0256/2018
- 7.11 Parkhaus Auf dem Hunnenrücken/Enggasse/Tunis Straße, Anfrage SPD
AN/0473/2018

- 7.11.1 Beantwortung einer SPD-Anfrage nach § 4; AN/0473/2018, Parkhaus Auf dem Hunnenrücken/Enggasse/Tunis-Straße; 1628/2018
- 7.12 Sperrung der Deutzer Drehbrücke für den MIV - Sachstandsanfrage, Anfrage Grüne AN/0565/2018
- 7.13 Beantwortung der Rückfrage zu AN/0255/2018; Situation am Casino Köln Deutz, hier: Anfrage CDU 0977/2018
- 7.13.1 Mitteilung: Sachstandsbericht zu Verfahren Spielcasino Deutz 1005/2018

8 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung

- 8.1 Baumassnahmen Agrippabad, Anfrage CDU AN/0852/2018
- 8.2 Tag des Būdchens - Sachstand, Anfrage SPD AN/0885/2018
- 8.3 Aufstellung der Toilettenanlage am Severinswall, Anfrage SPD AN/0887/2018
- 8.4 Sachstand Bolzplatz am Quāker Nachbarschaftsheim (Neustadt/Nord), Anfrage SPD AN/0965/2018
- 8.5 Sachstand Umgestaltung Maternuskirchplatz, Anfrage Grüne AN/0967/2018

9 Mündliche Fragen an die Verwaltung

- 9.1 Eburonenstraße Umgestaltung / Verkehrszählung

10 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

11 Mitteilungen der Verwaltung

- 11.1 Unerlaubtes Parken in Köln Deutz, vor dem Caritas Altenzentrum auf der Platzfläche am Deutzer Kastell 1006/2018
Übernommen aus vorheriger Sitzung

- 11.2 Kostenfreie WLAN-Hotspots in den Bereichen des Südbahnhofs und des Bahnhofs West
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt am 07.12.2017, TOP 7.2.8
0669/2018
- 11.3 Vierzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
1069/2018
- 11.4 Verkehrsversuch Sperrung Zülpicher Straße
Sachstand zur Umsetzung des Beschlusses des Verkehrsausschusses vom
23.01.2018, TOP 4.2
1220/2018
- 11.5 Aufstellen von zwei Basketballkörben am Bolzplatz Brunostraße
AN/1158/2017
0812/2018
- 11.6 Sachstand zur Umsetzung der Fahrradstraße im Friesenwall
1583/2018
- 11.7 Kiosk Rheinboulevard
1699/2018
- 11.8 Gehwegsituation Mathildenstraße in Deutz
hier: Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertre-
tung Innenstadt vom 19.04.2018, TOP 8.4
1506/2018
- 11.9 Denkmalschutz für Zentralbibliothek
1843/2018
- 11.10 Containerprogramm für die Jahre 2019 bis 2021
1849/2018
- 11.11 Einrichtung von (Quartiers-) Mobilstationen im Rahmen des experimentellen
Wohnungs - und Städtebau - Modellvorhabens in der Altstadt-Süd
1453/2018
- 11.12 Bericht über die örtliche Planung nach § 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-
Westfalen (APG NRW)
1656/2018
*Anlagen werden aufgrund des Umfangs nur elektronisch /im Ratsinformati-
onssystem zur Verfügung gestellt*
- 11.13 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn
Umgestaltung der Pipinstraße (Altstadt/Süd)
hier: Beschluss AN/0240/2018 der Bezirksvertretung Innenstadt vom
08.03.2018, TOP 6.2.4
1035/2018

- 11.14 Bericht über die Antragsbeschlüsse der Bezirksvertretung 1 in der aktuellen Wahlperiode
1833/2018
- 11.15 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Quartiersplatz Ursulaplatz/Ecke Am Salzmagazin (Altstadt/Nord)"
1881/2018
- 11.16 Anfrage der CDU-Fraktion/Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Werbesäulen
AN/0793/2018
1880/2018
- 11.17 Mitteilung über die beabsichtigte Einlegung der Berufung gegen die Urteile des Verwaltungsgerichts Köln vom 17.05.2018 betreffend Maßnahmen gegen die Lärmimmissionen auf dem Brüsseler Platz
2003/2018
- 11.18 Sachstand und bisherige Erkenntnisse des Verkehrsgutachtens Mülheimer Süden
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.05.2018, TOP 5.2.6
1736/2018
- 11.19 Neuverpachtung der Gastronomie im Bürgerhaus Stollwerck
2080/2018

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

2 Verwaltungsvorlagen

3 Anträge

- 3.1 Öffnungszeiten Schankwirtschaft Elsaßstr.
AN/1019/2018

4 Mitteilungen der Verwaltung und Bericht aus den Beiräten

4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

- 4.1.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 09.04.2018
1493/2018

4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

5 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde / Aktuelle Stunde

Antrag auf Aktuelle Stunde zu "Teerarbeiten an Rheinuferpromenade" , Fraktion B90/Die Grünen

Zurückgestellt.

Antrag auf Aktuelle Stunde zum Brüsseler Platz, SPD-Fraktion

Gäste: Vom Ordnungsamt: Herr Janke, Herr Frenzke, Herr Motyka, von der
Polizei: Herr Tiemann (PI-Mitte)

Herr Hupke begrüßt die Vertreter vom Amt für öffentliche Ordnung und Herrn Tiemann von der Polizei. Herr Janke berichtet zunächst über die Auswirkungen des Urteils des Verwaltungsgerichts.

Herr Tiemann nimmt auf Nachfrage von Herrn Geffe zu dem Einsatz der Polizei am Brüsseler Platz am Abend des 11.05.2018 Stellung. Der Platz wurde wegen Ruhestörung am besagten Abend durch die Polizei geräumt und gesichert. Zum Schutz der Anwohner seien gegen die sich dort aufhaltenden Personen Platzverweise ohne die Aufnahme von Personalien ausgesprochen worden.

Auf Nachfrage von Herrn Hupke erklärt Herr Tiemann, dass eine zunehmende Drogenproblematik am Brüsseler Platz nicht festgestellt wurde. Der Platz sei unauffällig.

Herr Hupke teilt mit, dass Thema auch im nächsten Kriminalpräventiven Rat thematisieren zu wollen.

Antrag des Bezirksbürgermeisters auf Aktuelle Stunde zum Kiosk Rheinboulevard (siehe dazu auch Mitteilung unter Top 11.7)

Herr Hupke begrüßt Herrn Dr. Bauer vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, der zur Entscheidung der Verwaltung Stellung nimmt, die Errichtung eines Kioskes am Rheinboulevard zunächst zurück zu stellen. Insbesondere die veränderte Bewertung der Konkurrenzsituation durch den bereits begonnenen Neubau des Biergartens des Hyatt-Hotels und das begrenzte Platzangebot für einen Kiosk nördlich der Hohenzollernbrücke seien ausschlaggebende Gründe gewesen, die Errichtung einer festen und dauerhaften Verkaufsstelle im Bereich Rheinboulevard zunächst nicht weiter zu verfolgen. Im Vergleich zu den Hyatt-Pavillons stünde einem Kiosk nur ein sehr begrenztes Platzangebot zur Verfügung. Es sei daher fraglich, ob sich eine solche Verkaufsstelle gegenüber der Konkurrenz behaupten könne.

Herr Vincon, Grüne, wendet ein, dass durch den Beschluss der Bezirksvertretung, am Charles-de-Gaulle-Platz weitere Parkflächen zu schaffen, durchaus noch genügend Fläche für einen Kiosk bestehen würde.

Frau Dr. Börschel, SPD, kritisiert, dass die Intention der BV gewesen sei, eine günstige Alternative zum Hotel-Angebot zu schaffen. Dieses Anliegen wurde auch vom

Fachausschuss und Rat unterstützt. Eine Entscheidung, ob die Umsetzung dieses Beschlusses zurückgestellt wird, hätten die politischen Gremien treffen müssen.

Herr Fischer, Grüne, ergänzt, dass die Bezirksvertretung eine Art Monopolstellung des Hotelbetriebes vermeiden wollte. Laut Beschluss soll die Verkaufsstelle von einem Integrationsbetrieb betrieben werden. Diese Möglichkeit werde nun weiter verschoben.

Das Vorgehen der Verwaltung wird daher einhellig von der Bezirksvertretung kritisiert.

Herr Dr. Bauer erklärt, dass an dem geplanten Standort nördlich der Hohenzollernbrücke das Platzangebot auch durch die dort verlegten Leitungen begrenzt sei. Sofern die Bezirksvertretung aber mit der Zurückstellung ihres Beschluss nicht einverstanden sei, werde die Verwaltung die Errichtung der Verkaufsstelle weiter in die Wege leiten.

Die Bezirksvertretung verweist die Mitteilung daher zurück an die Verwaltung und beauftragt die Verwaltung, den von ihr initiierten Beschluss des Rates zur Einrichtung einer festen und dauerhaften Verkaufsstelle (Kiosk) umzusetzen und das Verfahren zügig wieder aufzunehmen.

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

3 Verwaltungsvorlagen

3.1 Zurückgestellt: Verkehrsführungskonzept Altstadt 2835/2016/1

3.2 Fällung eines Baumes an der Kyotostraße 1970/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt der Fällung eines Straßenbaumes auf der Kyotostraße im Zuge der Errichtung eines signalisierten Fußgängerüberweges zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.3 1. Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit dem Arbeitstitel: Trierer Straße in Köln-Neustadt/Süd 2. Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 66437/04 mit dem Arbeitstitel: 1. Änderung Trierer Straße in Köln-Neustadt/Süd 1264/2018

Beschluss mit Zusatz:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für die Gemarkung Köln, Flur 34, Flur-

- stücke 621, 619, 623, 680 –Arbeitstitel: Trierer Straße in Köln-Neustadt/Süd– einzuleiten mit dem Ziel, Wohnbauflächen festzusetzen und die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu schaffen;
2. den am 29.04.2003 gefassten Einleitungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 66437/04 (Drucksachen-Nr. 0240/003) für das Gebiet zwischen der östlichen, südlichen und westlichen Grenze des Flurstücks 621, Flur 34 (im Einleitungsbeschluss irrtümlich mit Flur 42 bezeichnet), sowie der westlichen, nördlichen und südlichen Grenze des Flurstücks 619, Flur 34 (im Einleitungsbeschluss irrtümlich mit Flur 42 bezeichnet), in Köln-Neustadt/Süd –Arbeitstitel: 1. Änderung Trierer Straße in Köln-Neustadt/Süd– aufzuheben.
3. **Auch bei einem Wegfall des Bedarfs an Wohnungen zur langfristigen Flüchtlingsunterbringung sollen die auf dem städtischen Grundstück geschaffenen Wohneinheiten gemäß der Selbstbindung der Stadt Köln zu 100% Prozent im geförderten Mietwohnungsbau verbleiben und nicht in den konventionellen Wohnungsmarkt übergehen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.3.1 Zusatzantrag nach § 13 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln, SPD
AN/1015/2018**

Zusatz-Beschluss:

3. Auch bei einem Wegfall des Bedarfs an Wohnungen zur langfristigen Flüchtlingsunterbringung sollen die auf dem städtischen Grundstück geschaffenen Wohneinheiten gemäß der Selbstbindung der Stadt Köln zu 100% Prozent im geförderten Mietwohnungsbau verbleiben und nicht in den konventionellen Wohnungsmarkt übergehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.4 Errichtung einer Stadtinformationsanlage vor dem Grundstück Richard-Wagner-Straße 49 - Einmündung Moltkestraße
0795/2018**

Herr Graf, Grüne, erklärt dass die Bezirksvertretung beim Ortstermin festgestellt habe, dass der Vorlage aus Verkehrssicherheitsgründen nicht zugestimmt werden könne.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Errichtung einer Stadtinformationsanlage (SIA) im Bereich des öffentlichen Straßenlandes vor dem Grundstück Richard-Wagner-Straße 49, wie in den Anlagen 1-2 dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt.

**3.5 Neugestaltung des Bolzplatzes Hansaplatz in Köln-Altstadt/Nord
0039/2018**

Frau Heinemann vom Amt für Kinder, Jugend und Familie erläutert die Vorlage und nimmt zu den im Änderungsantrag aufgeworfenen Kritikpunkten Stellung. Die Planung sei in Abstimmung mit den unterschiedlichen Interessen- und Nutzergruppen und auch unter Berücksichtigung der Belange der Bildungslandschaft Altstadt Nord entstanden. In dem aufwendigen Abstimmungsprozess habe sich gezeigt, dass eine voll barrierefreie Gestaltung hier nur mit nicht zu vertretendem Aufwand möglich sei. Insbesondere hätten funktionale Gründe, der Landschaftsschutz und bestehende Denkmalschutz sowie Sicherheitsaspekte gegen eine barrierefreie Gestaltung, beispielsweise durch eine Rampe, gesprochen.

Das Beteiligungsgremium habe sich schließlich Anfang 2018 deutlich für die vorliegende Planung mit zwei Fußballfeldern ausgesprochen, auch unter Berücksichtigung der Sportangebote im benachbarten Klingelpützpark.

Herr Scheffer, Die Linke, ist der Auffassung, dass bei Um- und Neugestaltung von Spiel- und Bolzplätzen das Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik deutlich mehr zu beachten sei. Dieses fordere beispielsweise „die Schaffung von Spiel- und Aufenthaltsräumen, die die Begegnung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigungen fördern und ihren Bedürfnissen gerecht werden“. Er möchte daher den Änderungsantrag unter Top 3.5.1 mit Bezug auf die in der Antragsbegründung erläuterten Argumente aufrechterhalten.

Auch Frau Palm vom Arbeitskreis Behindertenpolitik wirbt für eine bessere Berücksichtigung des genannten Handlungskonzeptes.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, die Neugestaltung des Bolzplatzes Hansaplatz in Köln-Altstadt/Nord mit Gesamtkosten in Höhe von 465.000 Euro durchzuführen.

Der Finanzausschuss beschließt zur Umsetzung der Maßnahme die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 312.750 € im Teilfinanzplan 0604- Kinder- und Jugendarbeit, Zeile 8 (Auszahlung für Baumaßnahmen) bei Finanzstelle 5100-0604-0-2002 Spiel-plätze.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Linke und Deine Freunde.

3.5.1 Gemeinsamer Änderungsantrag zur Vorlage-Nummer 0039/2018, DIE LINKE, Deine Freunde, GUT AN/1003/2018

Beschluss:

Die Vorlage zur Neugestaltung des Bolzplatzes Hansaplatz in Köln-Altstadt/Nord wird um die folgenden Beschlusspunkte ergänzt:

- 1.) Statt der geplanten zwei Spielfelder wird dem Fußball exklusiv ein gut ausgebautes Spielfeld gewidmet. Entsprechend der Vorbesprechungen mit den Vertretern der Bildungslandschaft Altstadt-Nord u.a. soll die zweite Spielfläche multifunktional ausgebaut und für andere Sportarten mittels passenden Bodenbelags nutzbar gemacht werden.
- 2.) Es ist zu prüfen, inwieweit die vorgehaltene Fläche den Anforderungen für Behindertensport, beispielsweise Rollstuhlbasketball gerecht wird, bzw. entsprechend ertüchtigt werden kann (beispielsweise durch höhenverstellbare Körbe).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt, gegen LINKE, Deine Freunde und GUT.

3.6 265. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0995/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 265. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.7 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung 1629/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.8 Beschluss über die Planung und Durchführung von Maßnahmen auf den Kölner Schulhöfen im Rahmen des Landesförderprogramms "Gute Schule 2020" gemäß § 2, Absatz 1, Ziffer 4.1 der Zuständigkeitsordnung des Rates 1585/2018

Herr Müller, Linke plädiert dafür, dem Änderungsbeschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen zu folgen. Die Bezirksvertretung hatte einstimmig beschlossen, dass „bei der Umsetzung der in der Beschlussvorlage aufgeführten Maßnahmen auf Maßnahmen des Jobcenters verzichtet wird, deren Teilnehmer durch die Beschäftigungsträger im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung beschäftigt werden.“ Nach Auffassung der Linke-Fraktion wären hier solche Einsätze rechtlich nicht zulässig.

Nach einiger Diskussion wird vereinbart, den Beschluss nicht zu übernehmen, um die geplanten Maßnahmen grundsätzlich nicht zu verzögern. Die Verwaltung wird aber

um Stellungnahme gebeten hinsichtlich der rechtlichen Zulässigkeit und ob der Beschluss der Bezirksvertretung 2 umgesetzt wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Planung und Durchführung der in der Anlage aufgeführten Maßnahmen zur Verschönerung/Verbesserung/Aufwertung auf den Kölner Schulhöfen für ihren Stadtbezirk gemäß § 2, Absatz 1, Ziffer 4.1. der Zuständigkeitsordnung des Rates der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.9 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen;
hier: Planunterlagen den stadtgeseftlichen Anforderungen anpassen;
Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04
1572/2018**

Herr Müller, Die Linke, plädiert dafür, den Bebauungsplan aufzuheben, da so ein Mittel gegen die zunehmende Wohnraumzweckentfremdung in den Herkuleshochhäusern geschaffen würde. Nach seiner Einschätzung ist die Wohnraumschutzsatzung aufgrund des bestehenden Bebauungsplans dort aktuell nicht anwendbar, da der betreffende Bereich nicht als Wohnraum, sondern als Kerngebiet (MK) festgesetzt sei.

Frau Zlonicky vom Stadtplanungsamt sagt hierzu eine Klärung zu und regt an, die Vorlage bis dahin zurückzustellen.

Zurückgestellt.

**3.10 Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Deutz-Mülheimer Straße in
Köln-Deutz
2911/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich einer positiven Begutachtung der von der DB Netz AG erstellten Fiktivkosten- und Ablöseberechnung, eine Kreuzungsvereinbarung nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) zur Erneuerung der DB-Brückenbauwerke über die Deutz-Mülheimer Straße inklusive einer Erweiterung der lichten Höhe und der lichten Weite zur verkehrsgerechten Gestaltung des Straßenraumes mit der DB Netz AG abzuschließen, auf dieser Grundlage die Finanzierung sicherzustellen und Fördermittel nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßenbaus zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.11 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung zur Vergabe zentraler Innenstadtplätze - Neumarkt, hier:
Antrag der Stabsstelle Events der Stadt Köln auf Durchführung der The-**

aterveranstaltung "Ginkgo" des Theaters Antagon auf dem Neumarkt am 23.08.2018 (incl. Auf- und Abbauzeiten vom 21.08. - 24.08.2018) als Abschlussveranstaltung des diesjährigen Sommer Köln 1657/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt genehmigt die zustimmende Dringlichkeitsentscheidung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.12 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes hier: Interimsangebote 1037/2018/1

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt genehmigt die zustimmende Dringlichkeitsentscheidung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.13 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes hier: Dauerhafte Erweiterungen 1075/2018/1

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt genehmigt die zustimmende Dringlichkeitsentscheidung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.14 Umstellung des Linienbusnetzes auf alternative Antriebsformen 1094/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

1. Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Busflottenumstellung der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) auf batterieelektrische Antriebe aus.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, durch die KVB und in Kooperation mit der RheinEnergie AG die erforderliche Ladeinfrastruktur planen und realisieren zu lassen.
3. Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung mit der KVB im Jahr 2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der Busflottenumstellung ergebenden

wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005 / 24.06.2008. Ab dem Jahr 2020 wird das neue Busflottenangebot Bestandteil der beabsichtigten Direktvergabe sein.

4. Der Rat nimmt die Initiative der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK), zusätzliche Brennstoffzellenbusse zu beschaffen und diese auch auf Kölner Stadtgebiet einzusetzen, zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.15 Errichtung einer Stadtinformationsanlage vor dem Grundstück Neumarkt 3
1235/2018**

Herr Leitner, CDU, äußert Sicherheitsbedenken gegen den Verwaltungsvorschlag, da durch die vorgesehene Anlage die Sicht auf parkende Fahrzeuge beeinträchtigt würde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Errichtung einer Stadtinformationsanlage (SIA) im Bereich des öffentlichen Straßenlandes vor dem Grundstück Neumarkt 3, wie in den Anlagen 1-3 dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU, Deine Freunde, GUT bei Enthaltung von LINKE.

**3.16 Errichtung einer Stadtinformationsanlage vor dem Grundstück Hahnenstraße 4
1248/2018**

Herr Scheffer, Die Linke, äußert Bedenken gegen die Anlage, da sie den Gehwegbereich zu sehr einschränke.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Errichtung einer Stadtinformationsanlage (SIA) im Bereich des öffentlichen Straßenlandes vor dem Grundstück Hahnenstraße 4, wie in den Anlagen 1-3 dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von LINKE und GUT.

**3.17 Ehrung der Sportlerinnen und Sportler im Stadtbezirk Innenstadt
2033/2018**

Herr Hupke wirbt hier für eine breite Unterstützung und Teilnahme an der Ehrungsveranstaltung am 8.10.2018 im Theater Klüngelpütz in der Gertrudenstraße.

Beschluss:

In Anlehnung an die „Richtlinien über Auszeichnungen der Stadt Köln für hervorragende sportliche Leistungen und Verdienste für den Kölner Sport“ beschließt die Be-

zirksvertretung Innenstadt, die vom Stadtbezirkssportverband 1 vorgeschlagenen Personen im Rahmen der Sportlerehrung wie vorgeschlagen auszuzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.18 Verfahrensablauf und erweiterter Planungsbeschluss über den Pflasterverband der Neugestaltung Gürzenichstraße im Rahmen der Fördermaßnahme "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" hier: Förderung durch das Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" 0950/2018

Frau Zlonicky, Stadtplanungsamt, informiert, dass für den Baubeschluss im 4. Quartal eine Richtungsentscheidung durch den vorliegenden Planungsbeschluss erforderlich sei. Da der betreffende Bereich als Premiumstandort zu bewerten sei, soll dort auch der Bodenbelag sehr hochwertig ausgeführt werden. Er soll aber auch allen Belastungen, auch durch eventuellen Schwerlastverkehr standhalten.

Herr Leitner, CDU, plädiert dafür, über die verkehrliche Nutzung noch einmal zu diskutieren und die Frage zu stellen, ob in dem Bereich Schwerlastverkehr zugelassen werden soll.

Frau Tillessen, FDP, hält die vorgeschlagene gebundene Bauweise für den Gehwegbereich für unnötig und zu kostenintensiv. Hier genüge eine ungebundene Bauweise. Sie beantragt daher eine entsprechende Änderung des Beschlussvorschlags in Ziffer 3 auf Basis der Variante A. Herr Hupke lässt über diese Änderung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt, gegen FDP und Deine Freunde, bei Enthaltung von SPD, LINKE, GUT.

Frau Dr. Börschel, SPD plädiert dafür, die Vorlage ohne Votum in den Stadtentwicklungsausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt, gegen SPD und 2 Stimmen der CDU (Herr Uerlich und Herr Micheel-Fischer).

Schließlich wird über den ungeänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, sich an dem für das Jahr 2018 angekündigten Förderaufruf "Nationale Projekte des Städtebaus" mit dem planerisch im Rahmen des bestehenden Bewilligungsbescheides entwickelten Projektes "Via Culturalis" zu beteiligen. Die Umsetzung der Maßnahmen Gürzenichstraße und Johannisstraßentunnel können damit eine Förderung erhalten.

2. Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Planung für die Neugestaltung der Gürzenichstraße im Rahmen der Fördermaßnahme "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" weiter zu qualifizieren.
3. Er nimmt die beiden Pflastervarianten der Freianlagengestaltung der Gürzenichstraße von RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Entwurfsplanung auf Basis der Variante A (teilweise gebundene Bauweise im Diagonal- und Kreuzverband) gemäß der Anlage 4 weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von SPD, LINKE, Deine Freunde, FDP, GUT.

4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4.1 Bürgereingabe gem. 24 § GO NRW, betreffend "Soziale Erhaltungssatzung/Milieuschutz nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch" 0634/2018

Beschluss, geändert:

1. Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei der Bürgergemeinschaft Rathenauplatz e.V. für die Eingabe und unterstützt die Anregungen zur Aufstellung einer Erhaltungssatzung für das Rathenauiertel.

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung mit der Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet um den Rathenauplatz. Eine entsprechende Vorlage ist den entsprechenden politischen Gremien bis zum 4. Quartal 2018 vorzulegen

2. Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, Parameter, die als Indikatoren für Verdrängungseffekte (Verdrängungspotenzial und Verdrängungsdruck) herangezogen werden, für die einzelnen Stadtbezirke zu spezifizieren und an deren jeweilige Sozialstruktur anzupassen.

3. Mit Hilfe solcher für die Stadtbezirke angepasster Untersuchungsparameter sollen neben dem Rathenauiertel weitere innenstädtische Viertel verstärkt und zeitnah in den Blick genommen werden. Dazu zählen Deutz, das Pantaleonsviertel, Stadtgartenviertel, Eigelsteinviertel, Georgsviertel, Griechenmarktviertel und das Mauritiusviertel.

Nach Anpassung der Parameter ist ein Zeitplan mit Prioritätenliste festzulegen, aus der hervorgeht, wann welches Viertel mit einer entsprechenden Erhaltungssatzung rechnen kann bzw. die Umsetzung erfolgt.

4. Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert den Rat der Stadt Köln auf, sie im Schutz der innenstädtischen Viertel zu unterstützen und durch die entsprechende politische Beschlussfassung die personellen und finanziellen Ressourcen – ggf. auch unter Hinzuziehung externer Fachbüros – bereitzustellen, die für die zeitnahe Einrichtung weiterer Sozialer Erhaltungssatzungen erforderlich sind.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP.

4.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag zur Vorlage /Bürgereingabe gem. 24 § GO NRW, betreffend "Soziale Erhaltungssatzung/Milieuschutz AN/0964/2018

Frau Tillessen votiert gegen die Vorlage, da sie die Regelungen in der Satzung für unangemessen hält. Sie hält den zusätzlichen Aufwand, der durch die Anwendung der Satzung entsteht, nicht für vertretbar.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei der Bürgergemeinschaft Rathenauplatz e.V. für die Eingabe und unterstützt die Anregungen zur Aufstellung einer Erhaltungssatzung für das Rathenauiertel.

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung mit der Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet um den Rathenauplatz. Eine entsprechende Vorlage ist den entsprechenden politischen Gremien bis zum 4. Quartal 2018 vorzulegen

2. Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, Parameter, die als Indikatoren für Verdrängungseffekte (Verdrängungspotenzial und Verdrängungsdruck) herangezogen werden, für die einzelnen Stadtbezirke zu spezifizieren und an deren jeweilige Sozialstruktur anzupassen.

3. Mit Hilfe solcher für die Stadtbezirke angepasster Untersuchungsparameter sollen neben dem Rathenauiertel weitere innenstädtische Viertel verstärkt und zeitnah in den Blick genommen werden. Dazu zählen Deutz, das Pantaleonsviertel, Stadtgartenviertel, Eigelsteinviertel, Georgsviertel, Griechenmarktviertel und das Mauritiusviertel.

Nach Anpassung der Parameter ist ein Zeitplan mit Prioritätenliste festzulegen, aus der hervorgeht, wann welches Viertel mit einer entsprechenden Erhaltungssatzung rechnen kann bzw. die Umsetzung erfolgt.

4. Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert den Rat der Stadt Köln auf, sie im Schutz der innenstädtischen Viertel zu unterstützen und durch die entsprechende politische Beschlussfassung die personellen und finanziellen Ressourcen – ggf. auch unter Hinzuziehung externer Fachbüros – bereitzustellen, die für die zeitnahe Einrichtung weiterer Sozialer Erhaltungssatzungen erforderlich sind.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP.

4.2 Antrag auf Umbenennung des Bahnhofsvorplatzes in Freya-von-Moltke-Platz 1348/2018

Herr Dr. Höver erläutert zunächst den Anlass für die Vorlage und den bisherigen Verfahrenslauf. Herr Soenius hatte im Namen der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln am 3. Januar 2017 in einem Schreiben an Bezirksbürgermeister Andreas Hupke beantragt, den Bahnhofsvorplatz in Freya-von-Moltke-Platz umzubenennen. Auf Einladung des Bezirksbürgermeisters hat Herr Soenius im Juni 2017 der Bezirksvertretung seine Anregung erläutert und um Unterstützung geworben.

Bezirksvertretung Innenstadt und Verwaltung haben die Idee sehr befürwortet und unterstützt. Aufgrund der sich deutlich abzeichnenden Widerstände insbesondere der Anwohner des Bahnhofsvorplatzes und der in der Verwaltungsvorlage dargestellten Argumente hat sich die Bezirksvertretung schließlich aber dafür entschieden, Freya

von Moltke mit einer Straßenbenennung an einem anderen Ort besonders zu ehren, im künftigen wirtschaftlichen Zentrum MesseCity Köln.

Herr Dr. Höver weist daraufhin, dass diese Straßenbenennung jedoch noch nicht rechtswirksam im Amtsblatt der Stadt Köln veröffentlicht wurde und daher durch entsprechenden Beschluss der Bezirksvertretung revidierbar sei.

Herr Fritz, Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster, erläutert die rechtlichen und historischen Gründe, die zur ablehnenden Haltung der Fachverwaltung zu dem Umbenennungsvorschlag des Bahnhofsvorplatzes geführt hätten.

Herr Flintrop, Rechtsanwalt der Eigentümergemeinschaft Deichmannhaus erläutert, aus welchen Gründen die Anlieger eine Umbenennung des Bahnhofsvorplatzes ablehnen.

Der Petent, Herr Soenius, nimmt zu seiner Anregung Stellung. Er erläutert, warum er den Bahnhofsvorplatz weiterhin für den angemessenen Ort hält, um dort Freya von Moltke mit einer Platz-Umbenennung zu ehren. Er hätte sich außerdem eine stärkere Einbindung in den Diskussionsprozess gewünscht, die schließlich zu der Straßenbenennung an einem anderen Ort geführt habe und damit konkludent zu einer Ablehnung seiner Anregung. Außerdem sei er davon ausgegangen, dass die Familie der Namensgeberin über die Benennungsabsicht informiert werde. Herr Fritz sagt zu, mit der Familie noch Kontakt aufzunehmen.

Nach einiger Diskussion auch über mögliche andere Orte, die sich für eine Benennung eignen würden, zeichnet sich ein einhelliges Votum der Bezirksvertretung ab, den Beschluss zur Straßenbenennung nach Freya von Moltke in Deutz aufrecht zu halten und damit die Anregung des Petenten abzulehnen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei dem Petenten.

Sie spricht sich gegen das Anliegen aus, den Bahnhofsvorplatz nach Freya von Moltke zu benennen.

Einzelheiten dafür ergeben sich aus der Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Herrn Fischer, Grüne.

4.3 Antrag auf Umbenennung des Teilstücks der Trankgasse zwischen Marzellenstraße und Bahnhofsvorplatz in Freya-von-Moltke-Straße 1238/2018

Der Petent nimmt zu seiner Eingabe Stellung. Herr Fritz, Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster, erklärt, dass, wie bereits zum vorherigen Top erläutert, einer Umbenennung nicht zugestimmt wird. Hier käme noch hinzu, dass die Umbenennung nur eines Teilstücks einer Straße die Adressfindung erschweren würde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei dem Petenten.

Sie spricht sich gegen den Antrag der „Liberale Demokraten - die Sozialliberalen -“ auf Umbenennung des Teilstücks der Trankgasse zwischen Marzellenstraße und Bahnhofsvorplatz in Freya-von-Moltke-Straße aus.

Einzelheiten dafür ergeben sich aus der Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Anträge gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)

5.1 Anträge aus früheren Sitzungen

5.1.1 Verbesserung der Situation für FußgängerInnen Ubierring/TH Köln, Antrag Grüne AN/0028/2018

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt im Bereich Ubierring 40 (TH Köln, südlich der Bushaltestelle) drei Parkplätze zu entfernen.

Auf der Fläche von zwei wegfallenden Parkplätzen sollen Radabstellanlagen installiert werden. Auf dem Bereich des zu entfernenden dritten Parkplatzes soll eine Sichtfläche geschaffen werden, die mittels abgesenktem Bordstein und einer entsprechenden Markierung/Parkverbot gekennzeichnet ist, damit ein Überweg zum Park bzw. der Linie 16 erkennbar ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.1.2 Entwicklung der Fahrradverleihsysteme in der Innenstadt, Antrag SPD AN/0241/2018

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, das von ihr vorgelegte „Konzept zur Entwicklung der Fahrradleihsysteme in der Stadt Köln“ (VKA/0032/2018) in der Weise zu überarbeiten, dass an zentralen Punkten der Innenstadt, die stark frequentiert werden oder bedeutende ÖPNV-Knotenpunkte darstellen, Zonen auszuweisen, in denen die Betreiber der Fahrradleihsysteme Fahrräder aufstellen können oder sogar - im Sinne der Angebotssicherung - aufstellen sollen. Dies gilt besonders für die Bahnhofsvorplätze (Hauptbahnhof am Bahnhofsvorplatz wie Breslauer Platz, Deutzer Bahnhof, Süd- und Westbahnhof, aber auch Plätze wie Neumarkt, Heumarkt, Friesenplatz oder Rudolfplatz). Auch an touristisch bedeutsamen Orten oder Orten von besonderem öffentlichen Interesse (z.B. Rathaus und Stadthaus, Museen, KölnTourismus, Lanxess Arena etc.) sollen solche Bereiche für Leihfahrräder vorgesehen werden.

Im Sinne einer optimalen Verknüpfung der einzelnen Mobilitätsformen sind Orte zu schaffen, wo Bahn, ÖPNV, Rad und Taxi möglichst gut und verlässlich ineinandergreifen. Kunden solcher vernetzten Mobilitätsangebote müssen dabei eine reelle Chance haben, an zentralen Orten Leihräder vorzufinden. Voraussetzung dafür ist, dass die Betreiber von Leihfahrrädern diese an solchen Orten aufstellen dürfen.

Auch für Gäste unserer Stadt kann es attraktiv sein, die Stadt mit dem Fahrrad zu erkunden. Ein solches Angebot kann unterstützt werden, wenn in Orten von besonderem touristischen Interesse ebenfalls Leihradstellplätze vorgesehen werden.

Mit diesen Zielsetzungen soll die Verwaltung ihr „Konzept zur Entwicklung der Fahrradleihsysteme in der Stadt Köln“ überarbeiten und den zuständigen politischen Gremien (darunter auch der Bezirksvertretung Innenstadt) zur Beratung vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.3 Erneuerung der Beleuchtung am Boul-Platz, Antrag CDU
AN/0251/2018**

Zurückgestellt. Es folgt ein geänderter Antrag.

**5.1.4 Maßnahmen zur Verminderung des Parkdrucks im Bewohnerparkgebiet
Deutz I., gemeinsamer Antrag Grüne, Linke, GUT und Deine Freunde
AN/0258/2018**

Zurückgestellt.

**5.1.5 Autofreie Altstadt jetzt!, Antrag SPD
AN/0001/2018**

Wird zurückgestellt.

**5.1.6 Trimm-Dich-Pfad im Theodor-Heuss-Park, Antrag CDU
AN/0252/2018**

Zurückgezogen.

**5.1.7 Domhotel, Antrag Grüne
AN/0468/2018**

Wird zurückgestellt.

**5.1.8 Haarnadeln an der Haltestelle Ubierring (Nordseite), Antrag SPD
AN/0470/2018**

Zurückgestellt.

**5.1.9 Poller im Bereich der Severinstorburg, Antrag CDU
AN/0462/2018**

Zurückgezogen.

5.2 Anträge der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung

5.2.1 Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm 2017/2018 - Bäume, Brunnen und Gewässer, gemeinsamer Antrag aller Fraktionen der BV1 AN/0766/2018

Beschluss:

Die **Bezirksvertretung Innenstadt** beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2016/17 und im Haushaltsplan 2018 bereitgestellten Mittel für das Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm für folgende Maßnahmen zu verwenden:

Pos.	Verwendung der Stadtverschönerungsmittel für 2017 / 2018		
1	Brüsseler Platz Wasseranschlüsse zur Grünpflege (nach OT beschlossen)		35.000,00 €
2	Volksgarten: Zaun-Arbeiten Hundewiese		15.000,00 €
3	Bänke in verschiedenen Grünanlagen		13.000,00 €
4	Volksgarten: Sanierung Bereich Rosengarten		10.500,00 €
5	6 Bänke Rolandstraße Mittelstreifen, Ersatz für defekte Bänke		5.400,00 €
6	6 Bänke Grünanlage Lentpark, inkl. Unterpflasterung (Wunsch Seniorenvertretung)		6.000,00 €
7	6 Bänke Prälat Otto Müller Platz		5.500,00 €
8	4 Bänke Volksgarten, Erweiterungsbereich ehemalige Orangerie, inkl. Unterpflasterung		6.000,00 €
9	Anschubfinanzierung Reaktivierung/Aufwertung des Platzes Klingelpützpark/BouleP-Platz Brunnen		15.000,00 €
10	"Trimm Dich Pfad" Lentpark		15.000,00 €
11	8 Bänke Rudolfplatz		10.000,00 €
12	Anschubfinanzierung Severinsdenkmal		10.000,00 €
13	Anschubfinanzierung Stadtwinzer/Severinstorburg		1.500,00 €
			147.900,00 €
		Restmittel aus 2017 (für Positionen 1 bis 4):	72.500,00 €
		Mittel für 2018	100.000,00 €
		Restmittel 2018	24.600,00 €

Die restlichen Beträge für 2018 in Höhen von 24.600 Euro sollen im 2. HJ 2018 verteilt werden bzw. für Platz-Neugestaltungen genutzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.2 Fußgängerbeauftragte*r für die Stadt Köln, Gemeinsamer Antrag SPD, Grüne, CDU, Linke, FDP, GUT AN/0883/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert den Rat der Stadt Köln auf, in Entsprechung zum Fahrradbeauftragten die Funktion eines/einer Fußgängerbeauftragten zu schaffen, die als Anwältin für die Belange der Fußgänger*innen z.B. die Instandhaltung und Planung der städtischen Verkehrsinfrastruktur begleitet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.3 Verlängerung Fahrradschutzstreifen Gereonstr./Mohrenstr., Antrag Deine Freunde
AN/0923/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, den bestehenden Fahrradschutzstreifen Gereonstr./Mohrenstr. bis zur Gefahrenstelle auf Höhe der Parkbucht zu verlängern (s. Antragsfoto).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.4 Straßenbahn Bahnhof Deutz, Gemeinsamer Antrag Grüne, SPD, CDU, Linke, GUT
AN/0898/2018**

Frau Tillessen spricht sich gegen den Antrag aus, da der Prüfauftrag zu eng gefasst sei und keine Prüfung von möglichen Alternativen vorsehe.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert die Verwaltung auf, für die Verkehrsanbindung des Deutzer Hafens und aus dem Stadtbezirk 7 eine oberirdische Straßenbahnverbindung von der Haltestelle KVB Linie 7 Deutzer Freiheit zum Bahnhof Köln-Messe-Deutz mit einer Verlängerung zur Deutz-Mülheimer-Straße zu prüfen.

Diese oberirdische Straßenbahn kann die Fahrbahnen des KFZ nutzen, die vom Ottoplatz östlich der Rampe der Stadtbahn Linie 1 und 9 / der Haltestelle Deutzer Freiheit, die Verbindung nach Köln-Poll herstellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP.

**5.2.5 Anbindung der Technische Hochschule Köln Campus Südstadt, Antrag Grüne
AN/0867/2018**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Anbindung der Technischen Hochschule Köln Campus Südstadt grundsätzlich zu verbessern. Dabei ist zum einen zu prüfen, ob direkt hinter der Ausfahrt Maternusstraße auf die Rheinuferstraße in Richtung Süden ein weiterer Überweg für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen geschaffen werden kann, der mit der Ampel am Ubierring gleichgeschaltet werden könnte. Zum zweiten soll der Rad- und Fußgängerüberweg am Ubierring mit einfachen Mitteln auch in Richtung TH geöffnet und durch geeignete Mittel wie Rad-Emblem auf der Querung gesichert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.6 Weitere Rasengleise für die Innenstadt, Antrag SPD AN/0884/2018

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB) die Umwandlung weiterer Schotterbettgleise in der Innenstadt in Rasengleise zu prüfen – darunter

- o die Trasse der Linien 3 und 4 auf der Justinianstraße zwischen Deutzer Freiheit/Deutz-Kalker Straße und der Haltestelle Bf Deutz/LANXESS arena (Deutz)
- o die Trasse der Linien 3 und 4 auf der Deutz-Mülheimer Straße und dem Pfälzischen Ring (Deutz)
- o die Trasse der Linie 7 auf der Siegburger Straße zwischen den Haltestellen Drehbrücke und Poller Kirchweg (Deutz)
- o die Trasse der Linien 12, 15 und 16 auf dem Salierring zwischen den Haltestellen Barbarossaplatz und Eifelstraße (Neustadt/Süd)
- o die Trasse der Linien 12 und 15 auf dem Hohenstaufering zwischen den Haltestellen Zülpicher Platz und Barbarossaplatz (Neustadt/Süd) sowie
- o die Trasse der Linien 15 und 16 auf dem Karolingerring und Ubierring zwischen Brunostraße und Mainzer Straße/An der Bottmühle (Neustadt/Süd).

Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse der Prüfung bis zum III. Quartal 2018 den zuständigen politischen Gremien vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.7 Anwohnerparken, Antrag CDU AN/0881/2018

Zurückgestellt wegen Beratungsbedarf der Grünen-Fraktion.

5.2.8 Findlinge gegen Falschparker am Rheinauhafen/Kap am Südkai, Antrag Grüne AN/0868/2018

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den gemeinsamen Geh- und Radweg am Agrippinaufer im Bereich „Kap am Südkai“ mit Findlingen vor dem illegalen Parken durch Kfz zu schützen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.9 Instandsetzung der Seitensteine auf der Severinstraße, Antrag SPD AN/0889/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert die Verwaltung auf, die Seitensteine (siehe Abbildung im Anhang) der Fahrbahn auf der Severinstraße zu prüfen und ggf. auszubessern bzw. wieder zu befestigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.10 Mitbenutzung des Parkhauses der Hochschule für Musik und Tanz für das Anwohnerparken, Antrag CDU AN/0882/2018

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln (HMTK) in Dagobertstraße in Verhandlungen zu treten, inwieweit freie Kapazitäten des Parkhauses für das Anwohnerparken zur Verfügung gestellt werden können.

Dabei sollen folgende Varianten alternativ oder in Kombination in die Gespräche mit der HMTK und dem Landesbetrieb Bau eingebracht werden:

1. Nutzung einer festen Zahl von Plätzen rund um die Uhr.
2. Nutzung einer festen Zahl von Plätzen zwischen 18 Uhr und 8 Uhr
3. Nutzung einer festen Zahl von Plätzen zwischen 18 Uhr und 8 Uhr mit Ausnahme eines Korridors von 18 Uhr bis 23 Uhr an den Tagen, an denen Veranstaltungen im Konzertsaal und ab 2022 in dem großen Veranstaltungsneubau auf dem Campusgelände stattfinden.

Soweit dadurch eine Ausweitung der Öffnungszeiten und eine neue Technik von Einlasskontrollen erforderlich werden, sollte die Stadt Unterstützung bei der Lösung dieser Fragen anbieten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.11 Kurzstreckenticket zum Nulltarif im Stadtbezirk Innenstadt, Gemeinsamer Antrag Grüne, SPD AN/0897/2018

Herr Musto, CDU, bittet um Vertagung dieser Vorlage in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung. Er beantragt hierzu eine Aktuelle Stunde, um dort das Thema ausführlicher mit einer Vertretung der KVB beraten zu können. Insbesondere soll auch geklärt werden, wie für Unternehmen die Einführung des Jobtickets erleichtert werden kann.

Zurückgestellt.

5.2.12 Poller im Rheinauhafen, Antrag Grüne AN/0869/2018

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Poller am Rheinauhafen, die Rad- und Fußwege kreuzen, wie sonst üblich rot-weiß zu markieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.13 Verbesserung der Situation für Zufußgehende am Agrippinaufer, Antrag
Grüne
AN/0870/2018**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.2.14 Änderung der Einbahnstraßenfahrtrichtung der Friedrichstraße, Antrag
Grüne
AN/0622/2018**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fahrtrichtung der Einbahnstraße Friedrichstraße zwischen Ring und Mauritiuswall zu drehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.15 Behindertenparkplatz und Radabstellanlage Metzger Straße 39, Antrag
Grüne
AN/0899/2018**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.2.16 Parken in der Suevenstraße, Antrag Grüne
AN/0911/2018**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.2.17 Glascontainer in der Helenenwallstraße, Antrag Grüne
AN/0916/2018**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.2.18 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und Mittel zur Kulturförderung,
Gemeinsamer Antrag
AN/0921/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 beschließt, aus den ihr zustehenden bezirksorientierten Verfügungsmitteln 2017/2018 und den zweckgebundenen Verwaltungsmitteln zur Kulturförderung gemeinnützige Projekte in der Innenstadt zu fördern. Art und Höhe der finanziellen Förderbeträge sowie die Zuschussempfänger ergeben sich aus der in der Anlage zum Antrag beigefügten Tabelle.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von FDP.

5.2.19 Ampelanlage Kreuzung im Bereich Im Sionstal/kleine Witschgasse/Follerstraße, Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen AN/0966/2018

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Ampelanlage (LSA) zur Sicherung des Fußgängerüberweges an der Kreuzung Im Sionstal/kleine Witschgasse Follerstraße/zeitnah zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.20 Austausch des Schlammbodens am Spielplatz Quentelstraße/Buschgasse, Antrag SPD AN/0890/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert die Verwaltung auf, den Schlamm- und Sand um die Kastanie auf dem Spielplatz Quentelstraße gegen Spielplatzsand auszutauschen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.21 Pflasterung Hans-Böckler-Platz, Dringlichkeitsantrag Die Linke AN/1004/2018

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den Hans-Böckler-Platz umgehend und umfassend instand zu setzen, die Bodenunebenheiten zu beseitigen und eine dauerhafte und nachhaltige Begehbarkeit zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Vortrag zu aktuellem Thema

6.1 Vorstellung der Arbeit von "Off Road Kids" durch Herrn Colin Emde, Leiter der Streetwork-Station Köln/Neumarkt

Herr Emde stellt anhand einer Präsentation seine Streetwork-Station und das dazugehörige Konzept vor. Die Organisation ist ein überregional agierender freier Träger der Jugendhilfe und richtet seine Hilfe insbesondere an obdachlose Kinder und Jugendliche. Sie finanziert sich als Stiftung ausschließlich über private Geldmittel ohne Zuschüsse von Kommunen. Herr Emde wendet sich an die Bezirksvertretung, um für eine bessere Vernetzung der Behörden zu werben. Ein großes Problem sei das re-

gelmäßige Zuständigkeitsgerangel zwischen den Behörden, wie Jobcenter, Jugendamt, Sozial- und Wohnungsamt. Andere Städte wie Düsseldorf und Hamburg hätten daher besondere „Jugendjobcenter“ gebildet, in denen die verschiedenen Behörden zusammen arbeiten.

7 Anfragen aus früheren Sitzungen

**7.1 Gastronomien in der Passage Ebertplatz, Anfrage SPD
AN/1466/2017**

**7.2 Quartiersplatz Ursulaplatz/Ecke Am Salzmagazin (Altstadt/Nord), Anfrage SPD
AN/1728/2017**

**7.3 Rechtsrheinische Treppenanlagen der Deutzer Brücke, Anfrage Grüne
AN/1754/2017**

**7.3.1 Beantwortung der Anfrage (AN/1754/2017) der Fraktion "Bündnis 90 / Die Grünen in der Bezirksvertretung 1" vom 24.11.2017 „Rechtsrheinische Treppenanlage der Deutzer Brücke“
1067/2018**

7.4 Erledigt: Sauberkeit in Deutz, Anfrage CDU

**7.5 Weitere Präsentation der Archäologie am Historischen Park Deutz, Anfrage CDU
AN/0024/2018**

**7.6 Sachstand Radstation und Umfeldplanungen am Südbahnhof (Neustadt/Süd); Anfrage SPD
AN/0035/2018**

**7.6.1 Sachstand Radstation und Umfeldplanungen am Südbahnhof (Neustadt/Süd)
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 25.01.2018, TOP 10.1.3
1414/2018**

**7.7 Sachstand Kartäuserwall 14, Anfrage Linke
AN/0234/2018**

- 7.8 Schrottfahrräder in der Innenstadt, Anfrage Linke
AN/0235/2018**
- 7.8.1 Schrottfahrräder in der Innenstadt, Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke in der BV 1
1036/2018**
- 7.9 Anfrage zur Aufstellung von Lichtsignalmasten und Fußgängerführung, Anfrage FDP
AN/0242/2018**
- 7.10 Vermüllung im Bereich Weidengasse/Gereonswall, Anfrage CDU
AN/0256/2018**
- 7.11 Parkhaus Auf dem Hunnenrücken/Enggasse/Tunis Straße, Anfrage SPD
AN/0473/2018**
- 7.11.1 Beantwortung einer SPD-Anfrage nach § 4; AN/0473/2018, Parkhaus Auf dem Hunnenrücken/Enggasse/Tunis-Straße;
1628/2018**
- 7.12 Sperrung der Deutzer Drehbrücke für den MIV - Sachstandsanfrage, Anfrage Grüne
AN/0565/2018**
- 7.13 Beantwortung der Rückfrage zu AN/0255/2018; Situation am Casino Köln Deutz,
hier: Anfrage CDU
0977/2018**
- 7.13.1 Mitteilung: Sachstandsbericht zu Verfahren Spielcasino Deutz
1005/2018**
- 8 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung**
- 8.1 Baumassnahmen Agrippabad, Anfrage CDU
AN/0852/2018**
- 8.2 Tag des Būdchens - Sachstand, Anfrage SPD
AN/0885/2018**

**8.3 Aufstellung der Toilettenanlage am Severinswall, Anfrage SPD
AN/0887/2018**

**8.4 Sachstand Bolzplatz am Quäker Nachbarschaftsheim (Neustadt/Nord),
Anfrage SPD
AN/0965/2018**

Frau Heinemann teilt mit, dass die Baumaßnahme aktuell ausgeschrieben sei. Sie hoffe, dass sich zumindest ein geeigneter Bewerber melde, da dies in der Vergangenheit nicht immer der Fall gewesen sei.

**8.5 Sachstand Umgestaltung Maternuskirchplatz, Anfrage Grüne
AN/0967/2018**

9 Mündliche Fragen an die Verwaltung

Frau Heinemann, Amt für Kinder, Jugend und Familie nimmt zu mündlichen Fragen Stellung:

- Bolzplatz am Agrippinaufer („Coole Kuhle“): Die Planung sei abgeschlossen. Die Lukas Podolski-Stiftung unterstützt die Maßnahme mit 250.000 €
- Stavenhof als Spielfläche nutzbar? Eine Gestaltung als Stadtplatz mit Spielgeräten sei möglich. Frau Rosenstein, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, ergänzt, dass eine Befahrung des Platzes nicht erlaubt sei und in Zukunft durch besondere Poller verhindert werden soll.

9.1 Eburonenstraße Umgestaltung / Verkehrszählung

Frau Kosubek bittet um Sachstandsmitteilung an die Bezirksvertretung.

10 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

11 Mitteilungen der Verwaltung

**11.1 Unerlaubtes Parken in Köln Deutz, vor dem Caritas Altenzentrum auf
der Platzfläche am Deutzer Kastell
1006/2018**

Auf Nachfrage von Herrn Fischer erläutert Herr Janke vom Ordnungsamt die Situation vor Ort. Die möglichen baulichen Maßnahmen seien ausgeschöpft, der Verkehrsdienst halte einen hohen Kontrolldruck aufrecht. Er sagt zu, die Anregung, die Platzfläche vor dem Altenzentrum komplett als „Feuerwehrzone“ auszuweisen, prüfen zu lassen, um dort ein Abschleppen zu erleichtern.

- 11.2 Kostenfreie WLAN-Hotspots in den Bereichen des Südbahnhofs und des Bahnhofs West**
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt am 07.12.2017, TOP 7.2.8
0669/2018
- 11.3 Vierzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln**
1069/2018
- 11.4 Verkehrsversuch Sperrung Zülpicher Straße**
Sachstand zur Umsetzung des Beschlusses des Verkehrsausschusses vom 23.01.2018, TOP 4.2
1220/2018
- 11.5 Aufstellen von zwei Basketballkörben am Bolzplatz Brunostraße**
AN/1158/2017
0812/2018
- 11.6 Sachstand zur Umsetzung der Fahrradstraße im Friesenwall**
1583/2018
- 11.7 Kiosk Rheinboulevard**
1699/2018
- Die Bezirksvertretung verweist die Mitteilung zurück an die Verwaltung und beauftragt die Verwaltung, den von ihr initiierten Beschluss des Rates zur Einrichtung einer festen und dauerhaften Verkaufsstelle (Kiosk) umzusetzen und das Verfahren zügig wieder aufzunehmen. (siehe Ausführungen zur Aktuellen Stunde, Top 0)
- 11.8 Gehwegsituation Mathildenstraße in Deutz**
hier: Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 19.04.2018, TOP 8.4
1506/2018
- 11.9 Denkmalschutz für Zentralbibliothek**
1843/2018
- 11.10 Containerprogramm für die Jahre 2019 bis 2021**
1849/2018

- 11.11 Einrichtung von (Quartiers-) Mobilstationen im Rahmen des experimentellen Wohnungs - und Städtebau - Modellvorhabens in der Altstadt-Süd 1453/2018**
- 11.12 Bericht über die örtliche Planung nach § 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW) 1656/2018**
- 11.13 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn Umgestaltung der Pipinstraße (Altstadt/Süd) hier: Beschluss AN/0240/2018 der Bezirksvertretung Innenstadt vom 08.03.2018, TOP 6.2.4 1035/2018**
- 11.14 Bericht über die Antragsbeschlüsse der Bezirksvertretung 1 in der aktuellen Wahlperiode 1833/2018**
- Herr Fischer und Frau Kosubek, Grüne, reklamieren den Bericht zu folgenden Beschlüssen:
- 5.2.13 vom 04.05.2017 Zusätzliche Müllcontainer an der Deutzer Werft, Antrag Grüne AN/0575/2017
- Dieser Beschluss sei nicht erledigt. Herr Fischer habe seinerzeit bereits die Mitteilung 1494/2017 reklamiert, da er die Einschätzung der Verwaltung nicht teile. Der Beschluss der Verwaltung zur Aufstellung von weiteren Abfallbehältern sei umzusetzen.
- 5.2.20 vom 14.09.2017 Entfernung der rechtswidrig installierten Stromkästen in der Deutzer Werft, Antrag Grüne AN/1177/2017
- Es sei bislang nur ein Stromkasten versetzt worden.
- 5.1.5 vom 15.09.2016 Versetzung Glascontainer Trajanstraße/Eierplätzchen, Antrag Grüne AN/0895/2016
- Der Beschluss sei noch nicht umgesetzt.
- 11.15 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Quartiersplatz Ursulaplatz/Ecke Am Salzmagazin (Altstadt/Nord)" 1881/2018**
- 11.16 Anfrage der CDU-Fraktion/Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Werbesäulen AN/0793/2018 1880/2018**

- 11.17 Mitteilung über die beabsichtigte Einlegung der Berufung gegen die Urteile des Verwaltungsgerichts Köln vom 17.05.2018 betreffend Maßnahmen gegen die Lärmimmissionen auf dem Brüsseler Platz 2003/2018**
- 11.18 Sachstand und bisherige Erkenntnisse des Verkehrsgutachtens Mülheimer Süden
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.05.2018, TOP 5.2.6
1736/2018**
- 11.19 Neuverpachtung der Gastronomie im Bürgerhaus Stollwerck
2080/2018**

Gez.

Hupke
Vorsitzender

Droske
Schriftführer